

Picture Instruments

DOCMA - FREISTELLEN



Bedienungsanleitung



DOCMA - FREISTELLEN

Überblick



2

Herzlich willkommen beim **DOCMA-Freistellen-Panel**. Das Auswählen und Freistellen von Bildelementen ist das A und O in der Bildbearbeitung, denn für selektive Kontrast- und Farbkorrekturen sowie für Fotomontagen sind Auswählen und Masken eine Voraussetzung. Mit dieser von Olaf Giermann entworfenen Photoshop-Erweiterung kannst Du den Großteil der lästigen Freistellaufgaben deutlich beschleunigen, indem Du immer wiederkehrende Prozesse automatisierst, die notwendigen Funktionen mit nur einem Klick aufrufst und schnell zwischen den nützlichsten Werkzeugen wechselst.

Das **DOCMA-Freistellen-Panel** ist dafür sehr einfach aufgebaut:

Der Grundbereich

1 Im »Grundbereich« findest Du die Funktionen, die Du benötigst, um bei Motiven mit gutem Kontrast (beispielsweise Studiofotos) oder bei Motiven mit harten Kanten (zum Beispiel technische Objekte) schnell eine genaue Auswahl zu treffen.

Kontraste

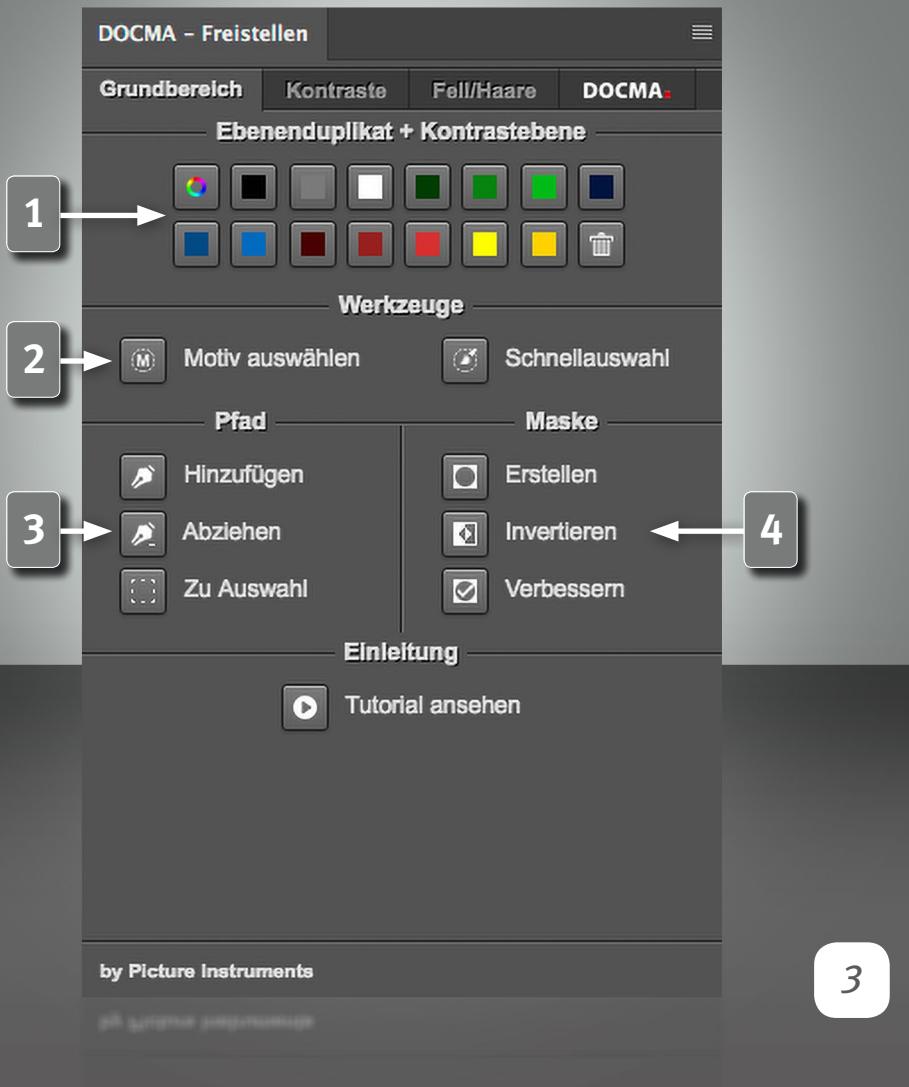
2 Im Tab »Kontraste« kannst Du nicht nur aus vorhandenen Bildkontrasten Masken erzeugen, sondern vor allem mit optimierten Ein-Klick-Werkzeug-Einstellungen für »Nachbelichter« und »Abwedler« jede Maske optimieren. Hier stellst Du für das gezielte Verfeinern der Maske – ebenfalls mit nur einem Klick – Maske und Ergebnis als Fenster nebeneinander.

Fell/Haare

3 Über den Tab »Fell/Haare« kannst Du selbst unmöglich erscheinende Freisteller meistern. Manchmal ist das Malen von Fell oder Haaren oder deren malerisches Maskieren, der einfachste Weg, zu einem glaubhaften Ergebnis. Was in vielen Tutorials vergessen wird, erledigst Du hier mit wenigen Klicks: das Anpassen der gemalten Haare an das Originalbild – und zwar durch Weichzeichnen und das Hinzufügen von Rauschen.

DOCMA - FREISTELLEN

Funktionen im Grundbereich



EbenenDuplikat + Kontrastebene

1 Als ersten Schritt des Freistellens solltest Du im Grundbereich eine Ebenenkopie der aktuellen Ebene erzeugen und als Hilfsebene eine Farbfläche unter der Kopie erzeugen, die einen guten Kontrast zum Motiv hat. Das erleichtert das Beurteilen der erzeugten Maske. Mit der ersten Schaltfläche kannst Du die Farbe der Farbfläche selbst wählen, mit der letzten (dem Papierkorbsymbol) die angelegte Farbfläche löschen. Alles andere sind praktische Vorgaben, die Du jederzeit benutzen kannst, um die Farbe der Farbfläche mit nur einem Klick zu ändern.

Werkzeuge

2 Die relativ neue Funktion von Photoshop CC **»Motiv auswählen«** liefert mit nur einem Klick eine Auswahl des automatisch erkannten Hauptmotivs. Das funktioniert vor allem bei Studio-Motiven. Falsch ausgewählte oder fehlende Stellen korrigierst Du schnell mit dem **»Schnellauswahl«-Werkzeug**, das Du hier über die entsprechende Schaltfläche aufrufen kannst.

Pfad

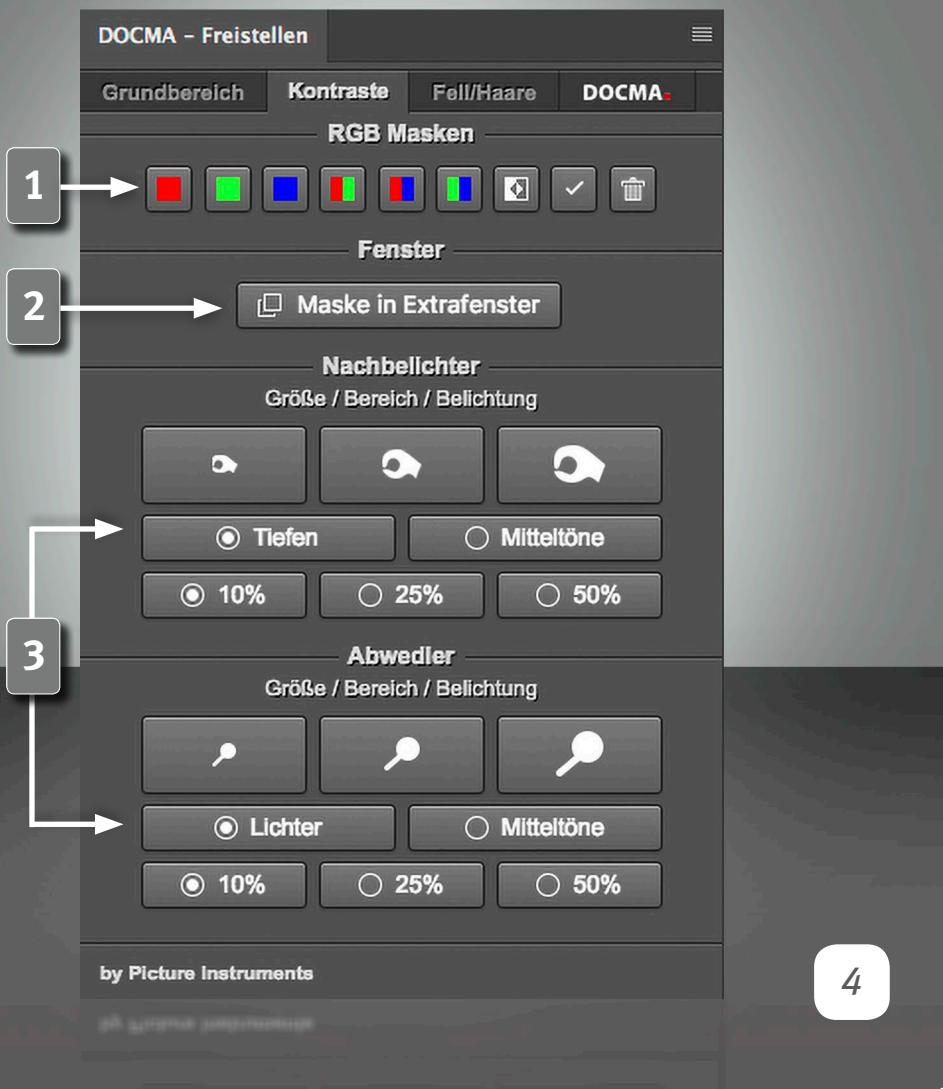
3 Das beste Werkzeug zum Auswählen harter Kanten ist der Zeichenstift. In Photoshop ist das Wechseln zwischen dem **»Hinzufügen«** und dem **»Abziehen«** von Bereichen extrem verwirrend und kompliziert. Im Freistellen-Panel kannst Du hier einfach zwischen den beiden Modi wechseln und zu guter Letzt den Pfad mit **»Zu Auswahl«** in eine Auswahl konvertieren.

Maske

4 Liegt eine Auswahl vor, erzeugst Du mit **»Erstellen«** eine Maske. **»Invertieren«** kehrt diese Maske bei Bedarf um (falls Du zum Beispiel den Hintergrund und nicht das Motiv ausgewählt hast). **»Verbessern«** ruft den Dialog **»Auswählen und maskieren«** auf.

DOCMA - FREISTELLEN

Funktionen im Bereich Kontraste



RGB Masken

1 Die Schaltflächen im Bereich »RGB Masken« ersparen Dir das Aufrufen der Kanäle-Palette und das Benutzen des komplizierten Dialogs »Kanalberechnungen«. Mit einem Klick auf die verschiedenen Schaltflächen kannst Du die einzelnen Kanäle des Bildes vergleichen, (Rot, Grün, Blau) als auch verschiedene Ergebnisse von Kanalberechnungen (Rot mit Grün, Rot mit Blau und Grün mit Blau), um die beste Ausgangsbasis für die Maskierung zu finden. Über die Schaltfläche »Invertieren« kannst Du bei Bedarf die Anzeige umkehren. Klickst Du auf das Häkchen wird das angezeigte Bild in eine Maske umgewandelt und – falls noch nicht vorhanden – eine farbige Hilfsebene erzeugt.

Maske in Extrafenster

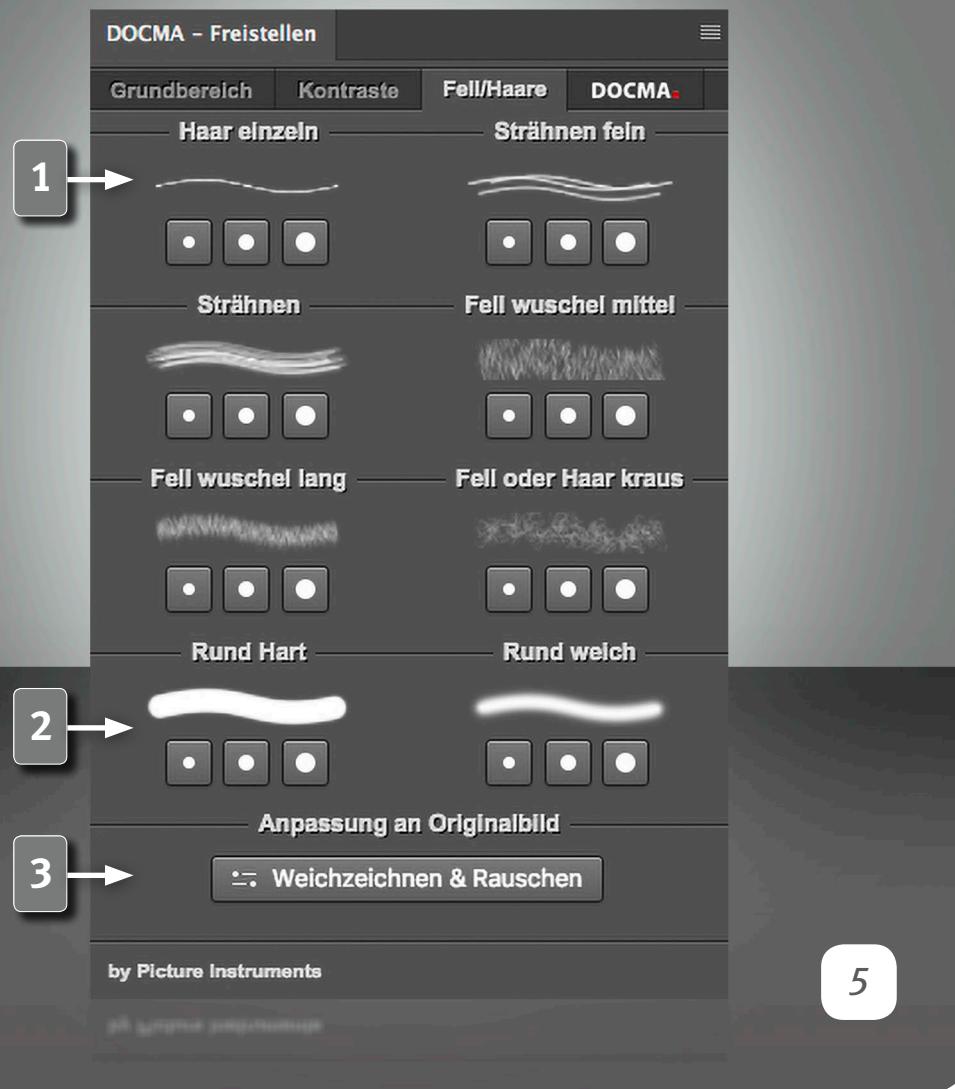
2 Mit dieser Schaltfläche öffnest Du ein weiteres Fenster für die aktuelle Datei, in dem die erzeugte Maske neben dem Fenster mit dem Originalbild angezeigt wird. Auf diese Weise kannst Du mit Nachbelichter und Abwedler die Maske gezielt optimieren und gleichzeitig immer das Ergebnis der Maskierung im Auge behalten. Das zusätzliche Fenster kannst Du jederzeit schließen, ohne Arbeitsschritte zu verlieren.

Nachbelichter & Abwedler

3 Um die Freistellkonturen zu optimieren, nutzt Du den Nachbelichter oder den Abwedler in der Maske. Ziel ist es, das Objekt weiß und die auszublendenenden Bereiche schwarz zu bekommen. Durch die verschiedenen Schaltflächen kannst Du mit nur einem Klick die benötigten Einstellungen ändern und schnell eine passende Pinsel-Größe aufrufen, die sich an der Bildgröße orientiert. Mit dem Nachbelichter im Modus »Tiefen« Dunkelst Du Dunkle Außenbereiche ab, während Du mit dem Abwedler im Modus »Lichter« helle Innenkonturen aufhellt. Gehe dabei vorsichtig mit einer geringen »Belichtung« von 10 % vor und erhöhe sie nur für gröbere Bereiche.

DOCMA - FREISTELLEN

Fell/Haare malen



Statt mühsam zu versuchen, das Original-Haar oder Fell freizustellen, ist es oft leichter und auch im Ergebnis besser, Haare oder Fell zu malen. Dafür findest Du hier verschiedene nützliche Pinselvorgaben. Über die jeweils drei Knöpfchen kannst Du mit einem Klick das jeweilige Preset in einer von drei Größen aufrufen, die sich an der Größe des geöffneten Fotos orientieren.

Haare und Fell malen

1 Mit den ersten drei Vorgaben kannst du einzelne Haare, feine und gröbere Haarsträhnen malen. Fülle am besten zunächst größere Bereiche mit der »Strähnen«-Vorgabe, wechsle dann zu »Strähnen fein« und sorge dann mit »Haar einzeln« für einzelne, fliegende Härchen. Für jedes der Presets wird automatisch eine eigene, neue Ebene erzeugt – sofern du nicht in einer Maske malst. Für verschiedene Fell-Arten findest du drei verschiedene Vorgaben, die für kürzeres, längeres oder krauses Fell bzw. Haar geeignet sind. Die Pinsel richten sich automatisch nach dem Pinselstrich aus und haben eine gewisse Zufallsstreuung, um glaubhafte Ergebnisse erzielen zu können. Auch hier kannst du entweder in der Maske oder auf den automatisch erzeugten leeren Ebenen malen.

Normale Pinsel

2 Um schnell zu den runden Standardpinseln zurückkehren zu können, kannst du diese entsprechenden Schaltflächen nutzen.

Anpassung an das Originalbild

3 Nicht jede Fotostelle ist knackscharf und rauschfrei. Deshalb wirken gemalte Haare oft wie ein Fremdkörper in Fotos. Mit einem Klick auf »Weichzeichnen & Rauschen« kannst du einzeln jede erzeugte Ebene leicht weichzeichnen und mit Rauschen versehen. Für die Weichzeichnung öffnet sich der »Gaußsche Weichzeichner«. Das mit maximaler Stärke angewendete Rauschen reduzierst du mit dem angezeigten »Verblassen«-Regler.

Picture Instruments



Weitere Infos und Video-Tutorials findest du auf
www.picture-instruments.com